



**Modulhandbuch für den
Master of Arts
Eurythmie
mit Studienrichtung
Eurythmietherapie
an der Alanus Hochschule
Stand 01.09.2019**



Master of Arts Eurythmie Studienrichtung Eurythmietherapie

Euth MA 1	Grundlagen der Eurythmietherapie	4
Euth MA 2	Angewandte Eurythmietherapie I	5
Euth MA 3	Angewandte Eurythmietherapie II	6
Euth MA 4	Medizin I	8
Euth MA 5	Medizin II	10
Eu MA 6	Anthroposophische Geisteswissenschaft / Eurythmiewissenschaft / Sozialwissenschaft	12
Euth MA 7	Künstlerische Ergänzungsfächer	14
Eu MA 8	Masterarbeit	16
Eu MA 9	Praxisphasen	18



Studienverlaufsplan für die drei Studienrichtungen

Master of Arts Eurythmie	Studienrichtung Eurythmie in Schule und Gesellschaft	Studienrichtung Eurythmietherapie	Studienrichtung Bühneneurythmie
Kernbereich 15 LP	Eurythmiedidaktik mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen I 5 LP	Grundlagen der Eurythmietherapie 5 LP	Soloarbeit 5 LP
	Eurythmiedidaktik mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen II 5 LP	Angewandte Eurythmietherapie I 5 LP	Ensemblearbeit 5 LP
	Eurythmie 5 LP	Angewandte Eurythmietherapie II 5 LP	Regie, Choreographie und Einstudierung 5 LP
Bildungsbereich 10 LP	Schulpädagogik und Schulentwicklung 5 LP	Medizin I 5 LP	Ästhetik, Eurythmiegeschichte 5 LP
	Kunst und Gesellschaft 5 LP	Medizin II 5 LP	Regieassistent 5 LP
Studium Generale 5 LP	Anthroposophische Geisteswissenschaft / Eurythmiewissenschaft / Sozialwissenschaft 5 LP		
Ergänzungsbereich 5 LP	Künstlerische Ergänzungsfächer 5 LP		
Masterarbeit 15 LP	Masterarbeit 15 LP	Masterarbeit 15 LP	Masterarbeit 15 LP
Praxisbereich 10 LP	Praxisphasen 10 LP		
Summe	9 Module, 60 LP		



Modul: MAEuTh1		Grundlagen der Eurythmietherapie	
Modulverantwortung: Prof. Annette Weißkircher			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 1.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS		Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 85 Stunden davon Selbststudium: 40 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich		Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Aufnahmeprüfung	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		<p>Fachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die eurythmietherapeutischen Grundelemente und Basisübungen und können diese reflektieren und nachvollziehbar darstellen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können selbstständig mit Quellen der Fachliteratur umgehen. Diese Fähigkeiten werden anhand der praktisch-theoretischen Präsentation in der Modulabschlussprüfung geprüft. Vorausgesetzte Kompetenzen, die in der Arbeit angewendet werden sollen:</p> <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden können ihre eigene Bewegungsfähigkeit wahrnehmen, reflektieren und in Bezug zu den therapeutischen Übungen setzen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können in Kolloquien und in Gruppensettings (Praktische Seminare und Übstunden) möglichen Konflikten konstruktiv begegnen und diese nutzen.</p>	
Inhalte des Moduls:		<p>In praktischen Seminaren erwerben die Studierenden ein Verständnis der eurythmietherapeutischen Mittel und erlernen die instrumentale Umwandlung der eurythmischen in die eurythmietherapeutischen Bewegungen. Sie werden befähigt, die eurythmisch-therapeutischen Basisübungen eigenständig durchzuführen und ihre Wirkung zu reflektieren. In individueller Mentorierung können differenzierte Problemstellungen bearbeitet werden. Durch Übstunden in der Gruppe werden die erlernten Inhalte vertieft.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):		Praktische Seminare, theoretische Anteile vermitteln den wissenschaftlich-historischen Hintergrund, individuelle Übzeiten, Übungen in der Gruppe, Einzelcoaching	
Lernformen:		Gruppenunterricht, Gruppenarbeit, Einzelcoaching, individuelle Aufgaben, Intervention	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):		In einem Referat mit praktischer Demonstration stellen die Studierenden an zwei Beispielen die Umwandlung der künstlerisch-eurythmischen Bewegung in die eurythmisch-therapeutische Bewegung mit ihrer Wirkung dar. (Dauer 30 Minuten und 15 Minuten Bewertungsgespräch mit den Prüfern)	
Verwendbarkeit des Moduls		Das Modul bildet die Grundlage für die Module.MAEuTh2, MAEuTh3	



(Grundlagen-) Literatur:	Verpflichtende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Steiner, R.: Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie (GA313), Heileurythmie (GA315) Steiner, R.: Lauteurythmie-Kurs (GA279) Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Kirchner-Bockholt, M.: Grundelemente der Heileurythmie, Philosophisch-Antroposophischer Verlag, Goetheanum, Dornach, Schweiz Jenaro, E.: Rudolf Steiners eurythmische Lautlehre; Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 1999 Tapfer, B./Weißkircher, A.: Eurythmietherapie, Ein Übungsbuch; Futurum Verlag, Basel 2016 	
Modul: MAEuTh2	Angewandte Eurythmietherapie I	
Modulverantwortung: Prof. Annette Weißkircher		
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie	Studienhalbjahr: 1.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 85 Stunden davon Selbststudium: 40 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können die erlernten medizinischen Grundlagen in Bezug zu den eurythmietherapeutischen Interventionen setzen und diese reflektieren und darstellen. Sie beherrschen die erlernten Interventionen bei bestimmten Krankheiten und können diese selbstständig ausführen. Sie können Behandlungsverläufe von der Diagnostik über den therapeutischen Prozess bis zum Therapieende dokumentieren und kritisch reflektieren. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> die erlernten eurythmietherapeutischen Interventionen in Bezug zu anderen Therapieformen setzen sich kritisch mit der Fachliteratur auseinandersetzen. <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden können in mentorierten therapeutischen Situationen eine therapeutische Haltung einnehmen und ihre eigenen Fähigkeiten reflektieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können in der Zusammenarbeit mit Mentoren, Dozenten und Mitstudierenden mit anderen Positionen oder therapeutischen Ansätzen eloquent umgehen und diese in einer sachlichen Auseinandersetzung bearbeiten.</p>	
Inhalte des Moduls:	Die Studierenden erlernen die eurythmietherapeutischen Interventionen in der Pathologie der inneren Medizin, der Pädiatrie und der Prophylaxe. Sie erlernen die eurythmietherapeutische Diagnostik anhand von Bewegungswahrnehmungen und können Therapieziele und -pläne erstellen. Sie können unter Begleitung Behandlungsprozesse durchführen und diese kritisch reflektieren. Sie werden gezielt auf die eurythmietherapeutische Behandlung bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren vorbereitet. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die eigene therapeutische Methode in einen kritischen Diskurs mit anderen Therapien zu stellen.	
Art der	Praktische Seminare, theoretische Anteile vermitteln den wissenschaftlichen	



Lehrveranstaltung(en):	Hintergrund, individuelle Übzeiten, Übungen in der Gruppe, Einzelcoaching
Lernformen:	Gruppenunterricht, Gruppenarbeit, Einzelcoaching, individuelle Aufgaben, Intevision
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	In einem Referat mit praktischer Demonstration stellen die Studierenden an einem Patientenbeispiel ein in diesem Modul behandeltes Krankheitsbild und dessen Behandlungsmöglichkeiten durch die Eurythmietherapie dar. (Dauer 30 Minuten und 15 Minuten Kolloquium)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	Empfohlene Literatur: Antonowsky, Anton: Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. dtvt-Verlag, Tübingen 1997;



Modul: MAEuTh3		Angewandte Eurythmietherapie II	
Modulverantwortung: Prof. Annette Weißkircher			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 2.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden		davon Kontaktzeit: 80 Stunden
			davon Selbststudium: 45 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine		Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die eurythmietherapeutischen Behandlungsmethoden bei ausgewählten medizinischen Fachgebieten und der Heilpädagogik und können diese eigenständig umsetzen • können sie kreativ mit den therapeutischen Mitteln umgehen und patientengerechte Therapieansätze finden. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, ihr erlerntes Wissen in praktisch-therapeutischen Situationen individuell für Problemlösungen zu nutzen • können ihr detailliertes Wissen selbstständig in Bezug zu komplexen therapeutischen Fragestellungen setzen und kritisch reflektieren • beherrschen die Grundlagen einer wissenschaftlichen Bearbeitung der eurythmietherapeutischen Methodik und können diese in Bezug zu Forschungsergebnissen anderer Therapieformen stellen <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit ihrer therapeutischen Haltung auseinandersetzen und Stärken und Schwächen formulieren • haben eine für die therapeutische Tätigkeit essentielle Empathiefähigkeit entwickelt und können mit belastenden Situationen umgehen. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sowohl in Unterrichtssituationen als auch in der Praxis auf unterschiedliche soziale Schwierigkeiten ausgleichend reagieren und Gruppenzusammenhänge konstruktiv beeinflussen. 		
Inhalte des Moduls:	<p>Anhand von speziellen Krankheitsbildern in der Orthopädie, der Neurologie, der Psychiatrie/Psychosomatik und Pathologien in der Heilpädagogik werden die Kenntnisse und Fähigkeiten in der Eurythmietherapie vertieft. Die eigenständige Erweiterung und Modulation von üblichen Indikationen zu speziellen Übungen wird erlernt.</p> <p>Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Grundlagen eurythmietherapeutischer Spezialgebiete wie der Augen-Eurythmietherapie und der eurythmietherapeutischen Arbeit mit musikalischen Elementen.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die Eurythmietherapie in den Kontext anderer künstlerischer Therapien zu stellen und die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen der Eurythmietherapie kritisch-wissenschaftlich zu reflektieren.</p>		



Art der Lehrveranstaltung(en):	Praktische Seminare, theoretische Anteile vermitteln den wissenschaftlichen Hintergrund, individuelle Übzeiten, Übungen in der Gruppe, Einzelcoaching
Lernformen:	Gruppenunterricht, Gruppenarbeit, Einzelcoaching, individuelle Aufgaben, Intersision
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	In einem Referat mit praktischer Demonstration stellen die Studierenden an einem Patientenbeispiel ein in diesem Modul behandeltes Krankheitsbild und dessen Behandlungsmöglichkeiten durch die Eurythmietherapie dar. (Dauer 30 Minuten und 15 Minuten Kolloquium)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Van der Pals, L./Bäschlin, A.: Tonheileurythmie; Verlag am Goetheanum; Dornach 2017 • von Laue, B.: Zur Physiologie der Heileurythmie; Verlag am Goetheanum, Dornach 2016 • Bräuner-Gülow, H. u .G.: Heileurythmie bei Magersucht; Chr. Möllmann-Verlag, Paderborn 2008 • Armstrong, D.: Augen-Heileurythmie: Ein Erfahrungsbericht; Verlag am Goetheanum, Dornach 2016



Modul: MAEuTh4		Medizin I	
Modulverantwortung: N.N.			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 1.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS		Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden davon Selbststudium: 65 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich		Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <p>verfügen über ein Grundwissen der allgemeinen und speziellen Krankheitslehre körperlicher und psychischer Erkrankungen. Darin ist sowohl die konventionelle-, als auch die anthroposophisch erweiterte Medizin enthalten.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu medizinisch-therapeutischen Themen Literaturrecherchen durchführen und relevante Literatur auswählen • können in Ansätzen die gefundene Literatur bewerten und in die Praxis der Eurythmietherapie transferieren • können Texte effizient lesen und die Kernaussagen wiedergeben. • sind in der Lage, sich vertiefende Kenntnisse bei ausgewählten Krankheitsbildern selbstständig zu erarbeiten <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine ethische Haltung im medizinischen Kontext • können sich selbstverantwortlich und eigenständig mit medizinischen Inhalten auseinandersetzen <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich im seminaristischen Kontext unter Kollegen und mit den Dozenten austauschen • können sich komplexe medizinische Fragestellungen in Kleingruppen erarbeiten 	
Inhalte des Moduls:		<p>Das Modul besteht aus folgenden Veranstaltungen:</p> <p>1. Allgemeine Pathologie Es werden grundlegende Krankheitsphänomene der verschiedenen Funktionsbereiche und Organsysteme vermittelt. Dabei wird auch der Einfluss von Resilienzfaktoren auf den Krankheitsprozess in der Erarbeitung der Thematik berücksichtigt.</p> <p>2. Spezielle Pathologie: Innere Medizin und Gynäkologie Darauf aufbauend folgt eine Beschäftigung mit der speziellen Krankheitslehre aus den Gebieten der Inneren Medizin und Gynäkologie erfolgen, gegliedert in die Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Atmungssystem • Stoffwechsel-Gliedmassensystem • Urogenitalsystem, Gynäkologie • Kinder- und Jugendheilkunde. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):		Seminare, Vorlesungen, praktische Übungen	
Lernformen:		Eigenarbeit, Gruppenarbeit, Literaturarbeit	



<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)</p>	<p>Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreich bestandene schriftliche Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung mit Kolloquium (Arbeitsaufwand 2 Stunden)</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	
<p>(Grundlagen-) Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Girke, M., Innere Medizin, Berlin 2010 • Bühler, W. Der Leib als Instrument der Seele in Gesundheit und Krankheit. Freies Geistesleben, Stuttgart 1995 • Rohen, J., Topographische Anatomie, Schattauer 2000 • Selg, P., (Hrsg) Rudolf Steiner, Texte zur Medizin, Teil I und II, Dornach 2004



Modul: MAEuTh5		Medizin II	
Modulverantwortung: N.N.			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 2.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS		Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden davon Selbststudium: 65 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich		Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben ein Grundwissen der speziellen Krankheitslehre aus dem Bereich der Orthopädie und Neurologie sowie psychiatrischer Erkrankungen und der Heilpädagogik erworben haben ein Verständnis und vertiefte Kenntnisse für grundlegende Krankheitsprozesse der speziellen Fachbereiche. Können die Pathophysiologie diagnostisch erfassen sind in der Lage, sich Krankheitsbilder systematisch zu erarbeiten. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können medizinische Fachliteratur auf zielführende Art und Weise auswählen und diese in Beziehung zu eurythmietherapeutischen Behandlungsansätzen bei speziellen Krankheitsbildern setzen können auf Grundlage ihrer eigenständig recherchierten Quellen zu Phänomenen der jeweiligen Krankheitsbilder eigenständige Lösungsansätze entwickeln und diese schriftlich und verbal mit adäquater medizinischer Fachterminologie vermitteln <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können ihre medizinischen Kenntnisse objektiv reflektieren sind motiviert, sich auf medizinisch-fachlichem Gebiet selbstständig weiterzubilden. <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können sich im Austausch mit KollegInnen und DozentInnen auch bei schwierigen Fragestellungen und komplexen Krankheitsbildern gegenseitig unterstützen, Hilfestellungen bei Verständnisfragen geben und gemeinsam Problemlösungen finden. 	
Inhalte des Moduls:		<p>In diesem Modul werden Veranstaltungen zur speziellen Pathologie angeboten. Es findet parallel zu Modul MAEuTh 3 statt, in dem die Krankheitsbilder von der eurythmietherapeutischen Praxis her erlernt werden. Es werden FachärztInnen aus den Praxisfeldern eingeladen.</p> <p>1. Einführung in die spezielle Pathologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Orthopädie Neurologie Psychiatrie und Psychosomatik Augenheilkunde Dermatologie <p>2. Einführung in die Sozial – und Heilpädagogik</p>	



Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare, Vorlesungen, praktische Übungen
Lernformen:	Eigenarbeit, Gruppenarbeit, Literaturarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreich bestandene schriftliche Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung mit Kolloquium (Arbeitsaufwand 2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	
(Grundlagen-) Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Mumenthaler, M., H. Mattle Neurologie.. Georg Thieme Verlag, 2006 • H.-J- Möller, G. Laux, A. Deister. Duale Reihe Psychiatrie und Psychotherapie. Georg Thieme Verlag, 2005 • Zippel, H.; K. Labs. Orthopädie systematisch. UNI-MED, 2007 • Tyson, P., R.L. Tyson. Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. Kohlhammer 2001 • Treichler, R.: Die Entwicklung der Seele im Lebenslauf. Stufen, Störungen und Erkrankungen des Seelenlebens. Freies Geistesleben; Stuttgart 2004 • Selg,P.: (Hrsg) Rudolf Steiner, Texte zur Medizin, Teil I und II, Dornach 2004 • Speckmann et al.: Handbuch Anatomie. Bau und Funktion des menschlichen Körpers; H.F.Ullmann, Rheinbreitbach 2015 • Menche, N. (Hrsg.):Biologie Anatomie Physiologie. Elsevier, München; Urban & Fischer, 2007 • Rohen, J.W.: Funktionelle Anatomie des Nervensystems. Schattauer; Stuttgart, New York, 2001 • König, K: Embryologie und Weltentstehung; Die Kommenden, Freiburg 1979 • Moor, Keith L. et al.: Embryologie, Urban & Fischer Verlag/Elsevier, München 2013 <p>Literatur zur Heilpädagogik wird durch den Dozenten bekanntgegeben.</p>



Modul: MA EuTh6		Anthroposophische Geisteswissenschaft, Eurythmiewissenschaft, Sozialwissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Stefan Hasler			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 2. oder 4. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden		davon Kontaktzeit: 40 Stunden,
			davon Selbststudium: 85 Stunden
Dauer und Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Aufnahmeprüfung	Sprache: In der Regel Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand ausgewählter Themen das eigene Fach wissenschaftlich beleuchten und durchdringen • kennen die Anforderungen verschiedener Berufsfelder • formulieren ein individuelles Profil, das sie exemplarisch in Konzepten und Projekten umsetzen • können Anthroposophie in ihren erkenntniswissenschaftlich-philosophischen Grundlagen erfassen und diskutieren • können die impliziten und expliziten menschenkundlichen Aussagen nachvollziehen und kritisch reflektieren und die selbstbildungsbezogenen Methoden erproben und nutzen • kennen relevante anthropologische Bedingungen <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte phänomenologische, empirische und hermeneutische Methoden der wissenschaftlichen Arbeit anwenden • können Aspekte der anthroposophischen Geisteswissenschaft Rudolf Steiners in den Kontext anderer philosophischer Konzepte stellen und die jeweils spezifischen Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren • können erkenntnistheoretische und philosophische Reflexionsmethoden anwenden • nutzen ausgewählte wissenschaftliche Methoden • beherrschen einen angemessenen Theorie- / Praxis-Transfer <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einzelne Strategien kontextualisierender Kommunikationsfähigkeit anwenden • binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein; • erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen und gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden der Selbstentwicklung und -schulung • verfügen über reflektierte Selbsteinschätzung in Bezug auf ihr Fach und ihre Vermittlerrolle • entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert 	



Inhalte des Moduls:	<p>Anthroposophische Geisteswissenschaft: Erkenntnistheoretische und anthropologische Aspekte sowie Methoden der Selbstbildung werden anhand ausgewählter Literatur bearbeitet.</p> <p>Eurythmiewissenschaft: Anhand aktueller Eurythmie-Forschung werden Aspekte wie Wissenschaftsmethodik, Ästhetik, Eurythmiegeschichte, Grundlagenforschung, Wirkfaktorforschung bearbeitet.</p> <p>Sozialwissenschaft: Aus den Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Aufgabenfelder, • Kompetenzbegriff, • Praxislernen, • Eurythmie und Öffentlichkeit, • Selbstentwicklung und Selbstdarstellung <p>werden anhand von Fachliteratur und Praxislernen ausgewählte Aspekte bearbeitet.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, praktische Übung
Lernformen:	Literaturarbeit, Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Einzel- und Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Für die Vergabe von Leistungspunkten wählen die Studierenden einen der thematischen Bereiche. Mögliche Prüfungsformen sind: Referat, Schriftliche Hausarbeit, Projektpräsentation, Lerntagebuch oder/und schriftliche Dokumentation. Zu Beginn jeder Veranstaltung wird die entsprechende Prüfungsmodalität bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für die Zertifikate Eurythmiepädagogik und Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern angerechnet werden.
(Grundlagen-) Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Steiner, Rudolf: Die Philosophie der Freiheit. Dornach 1978 • Steiner, Rudolf: Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung. Dornach 1979 • Steiner, Rudolf: Theosophie. Dornach 1978 • Hasler Stefan: Die Toneurythmieformen von Rudolf Steiner, Dornach 2009 • Goethe, J.W.,. Märchen • Brater, M., Heidekorn, A., Hemmer-Schanze, Ch, Schrodde, N., Wagner, K., Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern. Arbeitsbereiche, Aufgaben und • Qualifikationsbedarf der Sozialeurythmie, Dornach 2011



Modul: MA EuTh 7		Künstlerische Ergänzungsfächer	
Modulverantwortung: Prof. Andrea Heidekorn			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1-3.	Modulart: Pflicht
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 125 Stunden	davon Kontaktzeit: bis zu 50 Stunden	
		davon Selbststudium: mind. 75 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Aufnahmeprüfung	Sprache: In der Regel Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen erweiterte Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit • zeigen grundlegende Kenntnissen und Fähigkeiten in den gewählten Fächern und können sie gegebenenfalls in die eurythmische Arbeit integrieren • können grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten identifizieren und die, durch die künstlerischen Ergänzungsfächer erweiterten Perspektiven in Bezug auf die Eurythmie reflektieren und formulieren • können ihre Kunst in Bezug auf andere Fächer <p>Vorausgesetzte Kompetenzen, die in der Arbeit angewendet werden sollen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ergreifen neue Erfahrungen und Lernprozesse im interdisziplinären oder transdisziplinären Arbeiten <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden zeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stringenz in der Erarbeitung selbst gesetzter Ziele • Interesse und Offenheit für andere künstlerische Impulse 		
Inhalte des Moduls:	<p>Im Modul werden Erfahrungen in verschiedenen verwandten Kunst- und Bewegungsfächern erworben, und die erworbenen Fähigkeiten werden in Zusammenhang mit der Eurythmie gestellt und reflektiert.</p> <p>Künstlerische Ergänzungsfächer können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere verwandte Kunst-, Therapie- und Bewegungsfächer, z.B. Tai Chi, Tanztherapie, Feldenkrais, Spiral Dynamics, Girotonics • DynaMIS – dynamische Körpermodulation und Instrumentalschulung • Musik, z.B. Elementares Musiktheater nach Carl Orff, Chor • Theater, z.B. Biographisches Theater, Pantomime • Sprache, z.B. Sprachgestaltung, Stimm- und Sprechbildung <ul style="list-style-type: none"> ○ Schauspiel • Tanz, z.B. Ausdruckstanz, Indischer Tanz, Contact Improvisation • Bildende Kunst, z.B. Plastizieren/Bildhauen, Malen <p>Es werden mindestens zwei unterschiedliche Ergänzungsfächer gewählt. Es werden Kurse im Studiengang selbst angeboten, individuelle Lösungen können auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Instituten gefunden werden. Wird MAEuSuG 3/1 gewählt, so gelten die dafür angebotenen Ergänzungsfächer als verpflichtend.</p>		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminare, Projekte, Kurse, praktische Übung		
Lernformen:	Eigenarbeit, Gruppenarbeit, Einzelunterricht, individuelles Üben		



Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p>Die Modalitäten der Prüfungsleistungen werden individuell zu Beginn der Veranstaltung mit dem jeweiligen Dozenten fachspezifisch für <u>eine</u> der absolvierten Fachrichtungen vereinbart. Die Prüfung umfasst einen praktischen, schriftlichen Teil, sowie ein Kolloquium.</p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Präsentation/mediale Dokumentation • Ausstellungen <p>Die schriftliche Dokumentation umfasst drei bis fünf Seiten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul kann für die Zertifikate Eurythmie-Pädagogik und Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern angerechnet werden.</p>
(Grundlagen-) Literatur:	<p>Fachspezifische Literatur</p>



Modul: MAEuTh 8		Masterarbeit	
Modulverantwortung: Prof. Annette Weißkircher			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie	Studienhalbjahr: 2.Semester	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 15 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 375 Stunden	davon Kontaktzeit: 20 Stunden	
		davon Selbststudium: 355 Stunden	
Dauer und Häufigkeit: jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 2 bestandene Module	Sprache: In der Regel deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, von der ersten Themenwahl bis zur in einer Masterarbeit bearbeitbaren Fragestellung zu kommen. Sie • sind in der Lage, systematisch und sachgerecht, d. h. wissenschaftsorientiert strukturiert zu arbeiten. Sie • können nach vorgegebenen Kriterien, im Sinne einer wissenschaftsorientierten Forschung und/oder Praxis, qualifiziert, evaluiert und reflektiert handeln und mit entsprechender Fachterminologie zu dokumentieren. • können die Ergebnisse diskutieren und mit anderen wissenschaftlich dokumentierten Resultaten kontextualisieren <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Formulierung einer Forschungsfrage, entsprechender Hypothesenbildung und zur Entwicklung einer Forschungsmethode • zu eigenverantwortlicher Anwendung von Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens • zu detaillierter Literaturrecherche, bzw. Sammlung und Analyse von Daten • zur Dokumentation von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten • zur mündlichen und medialen Präsentation und Diskussion ihrer Forschungsergebnisse <p>Persönlichkeitskompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beweisen im Prozess der Masterarbeit, dass sie fähig sind, ihre Zeit und Kraft eigenständig einzuteilen und Ausdauer auch unter hoher Belastung zu zeigen • Sind fähig, mit starker Grundmotivation und Leistungsbereitschaft auf schwierige Situationen mit Flexibilität und Kreativität zu reagieren <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beweisen im therapeutischen Prozess ihre Fähigkeiten, empathisch mit dem Patienten zu arbeiten und ihre hohe Kompetenz in der Kommunikation über emotionale Inhalte und bei Schwierigkeiten und Konflikten. 		
Inhalte des Moduls:	<p>Bei der Masterarbeit handelt es sich um die wissenschaftliche Bearbeitung eines – im direkten Zusammenhang zur eurythmietherapeutischen Praxis stehenden - Untersuchungsbereichs.</p> <p>Zunächst wird ein Überblick über das wissenschaftliche Arbeiten gegeben, der sowohl die Arbeitstechniken (Literatur-/ Datenbankrecherchen, computergestützte Materialsammlung und –auswertung) umfasst, als auch einen Überblick vermittelt über die quantitativen und qualitativen Methoden der Therapieforschung.</p> <p>Anschließend erhalten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung beim Finden und Formulieren eines angemessenen Forschungsthemas und Arbeitsschwerpunkts • Unterstützung beim Kontakt zu forschungsrelevanten Praxisfeldern/ Institutionen 		



	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Betreuung in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses • Unterstützung bei der Wahl externer Forschungsbegleiter
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar zur Praxisforschung, Intervention, Praxisbegleitung, Eigenarbeit, Masterkolloquien, Lernen am selbstverantworteten Forschungsprojekt (Projektgestaltung und -durchführung), schriftliche Verarbeitung der Erfahrungen, Mentorierung durch Dozenten, Reflexions- und Feedbackgespräche
Lernformen:	Seminare, Vorlesungen, praktische Übungen, Mentorierung, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p>Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreich bestandene Masterprüfung. Diese besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorlage der Masterarbeit/ schriftliche Dokumentation und Auswertung der Praxis • der mündlichen Präsentation der Arbeit (ca. 45 min.) • Kolloquium (erweitertes Fachgespräch) zum Themengebiet der Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Individuell recherchierte themenbezogene Fachliteratur • Kienle, Gunver, Helmut Kiene, Hans-Ulrich Albonico: Anthroposophische Medizin in der klinischen Forschung, Schattauer 2006 • Kiene Helmut: Komplementäre Methodenlehre der klinischen Forschung, Springer 2000 • Hachtel, B./ Gäch, A.: Bibliographie Heileurythmie; Salumed Verlag, Bad Boll 2010



Modul: MAEu 9		Praxisphasen	
Modulverantwortung: Prof. Andrea Heidekorn, Prof. Ulrike Langescheid, Prof. Melaine MacDonald, Prof. Annette Weikircher			
Qualifikationsstufe: Master of Arts Eurythmie		Studienhalbjahr: 1.-3.	Modulart: Pflicht
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 250 Stunden	davon Kontaktzeit: bis zu 35 Stunden	
		davon Selbststudium: mind. 215 Stunden,	
Dauer und Häufigkeit: jährlich/ zweijährig	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: In der Regel Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>-Studienrichtung Bühneneurythmie: Konzeption und Entwicklung eines eurythmisch-künstlerischen Projektes mit Aufführung. Kann als mitverantwortliches Mitglied eines kleineren oder größeren Ensembles, als Leitende/r mit choreografischen und dramaturgischen Aufgaben oder als Solo/Duo Aufführungsprojekt stattfinden.</p> <p>-Studienrichtung EuSuG: <u>Spezialisierung Eurythmiepädagogik:</u> Vorbereitung, Durchführung und reflektierende Dokumentation von 3 Unterrichtsreihen in verschiedenen Altersstufen. Mindestens zwei davon sollen mit Kindern und Jugendlichen, davon mindestens eine im regulären Schulunterricht, stattfinden, eine andere kann mit Erwachsenen durchgeführt werden. <u>Spezialisierung Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern</u> umfasst sozial-künstlerische Seminare, Projekte und Interventionen mit TeilnehmerInnen verschiedener Altersstufen und Themenstellungen. Eines davon ist Vitaleurythmie.</p> <p>-Studienrichtung Therapie: Die praktische Umsetzung der Grundlagen der Eurythmietherapie in die angewandte Eurythmietherapie unter der Supervision eines Mentors. Die Hospitationen sollen in verschiedenen Arbeitsfeldern der Eurythmietherapie stattfinden; verschiedene Krankheitsbilder werden am individuellen Patienten kennengelernt. Unter der Anleitung von Supervisoren werden eigene Therapieeinheiten durchgeführt. Die eigenständig im Kontakt mit Arzt und Fachkollegen erarbeiteten Therapiekonzepte werden dokumentiert. Die Teilnahme an Teambesprechungen oder Therapiegesprächen ist Bestandteil des Praktikums.</p> <p>In der praktischen Arbeit zeigt der/die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit in Prozesswahrnehmung und -gestaltung • Kooperationsvermögen / soziale Kompetenzen / Lernbereitschaft • Ausdauer / Engagement • Sicherheit im Umgang mit Fach, Methodik und persönlichen sowie sozialen Fragestellungen <p>In der schriftlichen Dokumentation formuliert der/die Studierende deutlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche, persönliche, methodische sowie soziale Selbstevaluation • eine klare Analyse- und Reflexionsfähigkeit <p>In der Präsentation zeigt der/die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit in der Verbalisierung • Kommunikationsfähigkeit mit dem Auditorium • Souveränität in der Fragenbeantwortung. 		
Inhalte des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Einblick bzw. einen Zugang unter neuem Blickwinkel in neue bzw. die eigenen Arbeitsfelder der Eurythmievermittlung und –anwendung in Therapie, Performance, Pädagogik und/oder sozialen Arbeitsfeldern. Sie erwerben Handlungskompetenz und Sicherheit in der Planung, Umsetzung und Analyse selbst erarbeiteter Vermittlungs- Unterrichts- oder Therapiekonzepte. Aus der kritisch-reflektierenden Wahrnehmung der eurythmischen Praxis entwickeln sie neue Forschungsfragestellungen. Die eigene Lehrer-/ Vermittler-/ Therapeutenrolle wird reflektiert und gesichert. Die Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form wird vertieft.		



Art der Lehrveranstaltung(en):	Kolloquien, Mentorierung, Feedbackgespräche, zusätzlich für MA EuSuG: begleitendes Seminar zu Praxisphasen (Methoden der Selbstevaluation, des Coachings und des Feedbacks)
Lernformen:	Hospitation, Praktika, Praxisphasen, angewandtes Arbeiten und Anwenden, resp. eigene Unterrichts- oder Behandlungserfahrung, Supervision, Intervision, Auswertungsgespräche.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreich bestandene Modulprüfung, diese beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (30 Min) und Kolloquium • Dokumentation (25-30 Seiten) Vorbereitende Mentorengespräche müssen absolviert und bestätigt worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Zertifikate Eurythmiepädagogik und Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern.
(Grundlagen-) Literatur:	Individuelle Fachliteratur